

Christbaumversenken

Der EKUS organisierte auch das Christbaumversenken die letzten Jahre in der Klagenfurter Ostbucht. Pater Anton hielt die letzten Jahre die Messe und weihte voll geschmückte Christbäume, die anschließend von Tauchern des EKUS bei der Schiffsanlegestelle vor der Villa Lido versenkt wurden. Bedingt durch Corona wurde dieser Brauch dieses Jahr leider abgesagt.

Der EKUS würde sich sehr freuen, wenn er nächstes Jahr wieder zu diesem Event einladen darf, welches am 4. Adventssonntag normalerweise zahlreich besucht wird. Für den EKUS ist dies nicht nur eine sportliche Herausforderung, sondern es geht auch um etwas Spirituelles.

Das Versenken des Christbaums ist ein Volksbrauch. Der Sinn liegt darin, in einem feierlichen Akt den Tauchern und Taucherinnen sowie den im Wasser verunglückten zu gedenken, die bei der Ausübung ihres Sports, ihres Berufes oder als Rettungskräfte im Einsatz verunglückt sind. Da gerade Kärnten für seine wunderschönen Badeseen bekannt ist, bietet dieser Ort die Möglichkeit deren die Ehre zu erweisen, die hier ihr Leben gelassen haben und für eine unfallfreie Saison zu beten.

Aufgrund der Corona-Maßnahmen ist es dieses Jahr leider nicht möglich das Christbaumversenken durchzuführen. Seitens des Vereins EKUS hofft man darauf die nun seit rund 40 Jahren bestehende Tradition in Klagenfurt nächstes Jahr fortzusetzen.



(Bild: EKUS Klagenfurt - <https://ekus-klagenfurt.webnode.at/uber-uns/>)